Geldautomatensprengung in Borken: Flucht, Festnahme und hohe Beute!

Drei Verdächtige sprengen Geldautomaten in Borken; einer wird festgenommen. Ermittlungen laufen wegen erheblichem Sachschaden.

Borken, Deutschland - In einem dramatischen Vorfall in der Nacht zum 30. Oktober 2024 sprengten drei Täter zwei Geldautomaten in einer Bankfiliale in Borken (Schwalm-Eder-Kreis). Die Explosion war so heftig, dass sie von Bundespolizisten in der Nähe des Bahnhofs wahrgenommen wurde! Während die Täter die Bank stürmten, floh ein vierter Komplize in einem schnellen Wagen. Die Polizei konnte einen 24-jährigen Mann aus den Niederlanden festnehmen, der bereits wegen ähnlicher Straftaten bekannt ist. Er hatte zwei Reisetaschen mit mehreren zehntausend Euro Bargeld bei sich – doch ob dieses Geld aus den gesprengten Automaten stammt, bleibt unklar.

Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren: Kriminalbeamte sicherten umfassende Spuren am Tatort und entdeckten sogar zwei nicht detonierte Sprengpakete, die von Experten entschärft wurden. Der Sachschaden wird auf alarmierende 500.000 Euro geschätzt, glücklicherweise gab es keine Verletzten. Die Fahndung nach den flüchtenden Komplizen hat bereits begonnen, und der Festgenommene wird am 31. Oktober einem Haftrichter vorgeführt. In Hessen hat die Kriminalität um Geldautomatensprengungen weiter zugenommen, mit insgesamt 22 Vorfällen in diesem Jahr, wie www.presseportal.de berichtet. Zeugen sind aufgerufen, Hinweise zur Aufklärung des Falls zu geben.

Details

Ort

Borken, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de